

Unterkunft

Schon zu Zeiten der Rheinromantik verstanden es die Bonner, ihre Gäste so zu beherbergen, dass deren Wünsche erfüllt wurden und das Quartier stets zum Geldbeutel der Reisenden passte. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Das Angebot reicht von der Jugendherberge bis zum Nobelhotel. Online-Hotelbuchung unter www.bonn-region.de.

Für höchste Ansprüche

- **Derag Hotel Kanzler**
Regierungsviertel, Adenauerallee 148
Tel. 6 84 40, www.deraghotels.de
Hotel auf der Museumsmeile mit Juba Wellness Temple. ●●●
- **Domicil**
Innenstadt, Thomas-Mann-Str. 24–26
Tel. 72 90 90
www.privathotel-domicil.de

Die romantischsten Hotels

- Ritterburg-Romantik finden Sie im **Schlosshotel Kommende**, Beuel-Ramersdorf > S. 27.
- Ein klassischer Vertreter der Rheinromantik-Architektur ist das **Rheinhotel Dreesen**, Bad Godesberg > S. 26.
- Einen herrlichen Siebengebirgsblick bieten die Rheinterrassen des **Hotels Königshof**, City > S. 26.
- Ruhige Burgzimmer nahe der Museumsmeile im **Gästehaus Burg Dottendorf**, Dottendorf > S. 27.

Erstes Bonner Designerhotel in fünf historischen Häusern. ●●●

- **Galerie Design Hotel Bonn**
Auerberg, Kölnstr. 360–364
Tel. 1 84 80, www.auerberg-hotel.de
Gesamtkunstwerk des Designers Scheich Raschid Al Khalifa mit fünf Sternen; außergewöhnlicher Komfort, Sauna, Dampfbad und Solarium. ●●●
- **Königshof**
Innenstadt, Adenauerallee 9
Tel. 2 60 10

www.hotel-koenigshof-bonn.de
Hotel mit langer Tradition als Grandhotel direkt am Rhein. ●●●

- **Rheinhotel Dreesen**
Bad Godesberg, Rheinstr. 45–49
Tel. 8 20 20
www.rheinhoteldreesen.de
Rheinromantik-Ikone mit schönster Aussicht auf das Siebengebirge. ●●●

- **Collegium Leoninum**
Innenstadt, Noeggerathstr. 34, Tel. 6 29 80 www.leoninum-bonn.de
Stilvolles Wohnen im neugotischen Gebäude eines ehemaligen Priesterseminars. Großes Schwimmbad mit Sauna und Massagemöglichkeit. ●●

- **President Hotel**
Poppelsdorf
Clemens-August-Str. 32–36
Tel. 7 25 00, www.presidenthotel.de
Hotel an der Ausgehmeile von Poppelsdorf. ●●

Günstig gelegen

- **Hotel Consul**
Innenstadt, Oxfordstr. 12–16,
Tel. 7 29 20
www.consul-bonn.de



Romantische Lage am Rheinufer: das exquisite Rheinhotel Dreesen

Zimmer für Nichtraucher, Gäste mit Behinderung, Allergiker, Radverleih. ●●●

■ Hotel Villa Esplanade

Innenstadt, Colmantstr. 47

Tel. 98 38 00

www.hotel-villa-esplanade.de

Gründerzeithaus im Musikerviertel. ●●

■ Hotel Aigner

Innenstadt, Dorotheenstr. 12

Tel. 60 40 60, www.hotel-aigner.de

Zentral und ruhig gelegenes Haus mit Fahrradverleih. ●

■ Hotel Eden

Innenstadt, Am Hofgarten 6

Tel. 28 97 10, www.eden-bonn.de

Gastliches kleines Hotel mit Blick auf den Hofgarten. ●

■ Hotel Rheinland

Innenstadt, Berliner Freiheit 11

Tel. 9 08 23 90

www.rheinland-hotel.de

Hotel an der Kennedybrücke, nur wenige Schritte von der Oper entfernt. ●

Im Grünen

■ Schlosshotel Kommende

Beuel-Ramersdorf

Oberkasseler Str. 10, Tel. 44 07 34

www.schlosshotel-kommende-ramersdorf.de

Um 1220 als Kommende des Deutschen Ritterordens gegründeter Prachtbau, stilvolle Zimmer unter Türmchen mit Blick auf Bonn. ●●

■ Burg Dottendorf

Dottendorf, Villenstr. 6

Tel. 9 18 07 19

www.burgdottendorf.de

Nostalgisches Wohnen in ruhiger Stadtrandlage, nicht weit entfernt von der Museumsmeile und dem Regierungsviertel. ●

■ Cäcilienhöhe

Bad Godesberg, Goldbergweg 17

Tel. 3 23 00 10

www.caecilienhoehe.de

Kleines Landhaushotel mit zehn modern ausgestatteten Zimmern, teilweise mit Siebengebirgsblick. ●

Für kleines Geld

■ Hotel Garni Kluth

Duisdorf, Rochusstr. 221

Tel. 62 15 31, www.hotel-kluth.de

Kleines, familiäres Hotel in der Duisdorfer Fußgängerzone. ●

Die Innenstadt

Nicht verpassen!

- Auf der Bühne für Musikvisualisierung ein Beethovenwerk dreidimensional sehen
- Ein kühles Bönnsch aus einem krummen Glas trinken
- Eine Zeitreise ins Jahr 1810 machen und mit Beethoven im Stiefel dinieren
- Ein Sonnenbad auf der berühmten Hofgartenwiese nehmen
- Über den Alten Friedhof spazieren
- Von der Freitreppe des Alten Rathauses zum Markt hinabwinken
- Den Kreuzgang der Münsterbasilika durchschreiten und die Kühle dort spüren



Zur Orientierung

Die Bonner Innenstadt umfasst die City und die Altstadt, ihre nördliche Grenze wird durch die Oxfordstraße zwischen Stadthaus und dem Bertha-von-Suttner-Platz markiert. Hier finden Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bonns und hier spielt sich ein bedeutender Teil des studentischen Lebens ab. Fragt man kommunalpolitisch korrekt nach der »Innenen Nordstadt«, werden die meisten Bonner ratlos mit den Achseln zucken. Möchte man jedoch in

die Altstadt, lautet die Antwort spontan: »hinter dem Stadthaus«. Das Gebiet um Markt, Rathaus und Münster wurde im Krieg stark zerstört. Was lag also näher, als das ehemalige Studenten- und Arbeiterquartier, das sich zu einem gemütlichen Künstler- und Kneipenviertel gemausert hat, nach seinem Wiederaufbau zur neuen Altstadt zu erheben? Zumal man auf die alten Römer verweisen kann, die vor 2000 Jahren hier ihr Lager errichteten.

Touren in der Innenstadt

City-Spaziergang

- ① – ****Münsterplatz** >
- ***Beethoven-Haus** > **Markt** >
- *Altes Rathaus** > ***Hofgarten** >
- **Münsterbasilika**

Dauer: 1 Std.

Praktische Hinweise: Die Wege in der City sind kurz, für einen Spaziergang brauchen Sie eine gute Stunde reine Laufzeit. Aber Vorsicht: Schnell wird ein ganzer Tag daraus!

Der Rundgang beginnt am Hauptportal des Hauptbahnhofs **1**. Das unter Denkmalschutz stehende, 1884 fertiggestellte Empfangsge-

bäude des Hauptbahnhofs ist durchaus sehenswert. Der in den 1970er-Jahren neu gestaltete und wenig ansprechende Bahnhofsvorplatz allerdings wird verächtlich als »Bonner Loch« bezeichnet.

****Münsterplatz 2**

Vor der Hauptpost im ehemaligen Fürstenberg'schen Palais befindet sich das älteste Beethoven-Denkmal der Stadt. Der Komponist blickt nach oben, ganz so, als warte er auf Inspiration, um die Noten dann sogleich zu Papier zu bringen. Unten, am Sockel, versinnbildlichen die Reliefs die vier Gattungen seiner Musik: die Kirchenmusik, die Sinfonie, die Oper



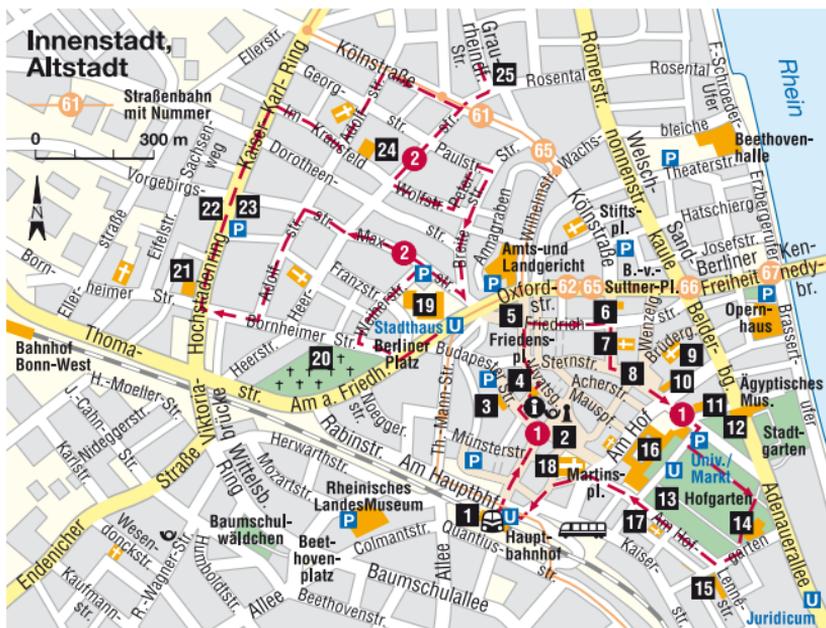
Sportevent vor ungewöhnlicher Kulisse

und die freie Behandlung der Sonatenform, die »Fantasie«. Bei der feierlichen Einweihung des Denkmals am 22. August 1845 kam es zu einer peinlichen Situation: König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und Königin Victoria von England hatten bei seiner Einweihung Ehrenplätze auf dem Palaisbalkon. Doch nach seiner Enthüllung drehte Beethoven den hohen Besuchern den Rücken zu, wie unschicklich!

Bottlerplatz

Gegenüber der »Bonn Information« > S. 22 liegt das **Alte Stadthaus** 3, 1920 auf Anordnung der französischen Besatzer als Verwaltungsgebäude erbaut. In dem auffälligen Gebäude ist heute u. a. die Stadtbücherei untergebracht.

Das **Sterntor** 4 vermittelt dem Betrachter den Eindruck, als stimme etwas nicht. Und tatsäch-



lich: Es stören die Geschäftshäuser unmittelbar hinter dem Tor, eine Durchfahrt ist gar nicht möglich. Das Sterntor stand ursprünglich auch ganz woanders: und zwar am Ende der Sternstraße auf dem Friedensplatz. Die enge Tor-durchfahrt behinderte jedoch den Straßenverkehr so stark, dass das Tor 1898 für den Bau der Straßenbahn abgebaut und an den alten Halbturm am Bottlerplatz angefügt wurde. Tor und Turm gehören zu den wenigen Resten der um 1245 geschaffenen Stadtbefestigung. Links vom Springbrunnen vor dem Sterntor steht die Löwen-säule, die sich früher auf dem Münsterplatz befand und von den Bonnern liebevoll »steinernes Wölfchen« genannt wird. Ein paar Stufen weiter oben sprudelt frisches Trinkwasser aus einem künstlerisch gestalteten Trinkwasserbrunnen.

– 1 – City-Spaziergang

- 1** Hauptbahnhof
- 2** Münsterplatz
- 3** Altes Stadthaus
- 4** Sterntor
- 5** Brauhaus Bönnsch
- 6** Beethoven-Haus
- 7** Namen-Jesu-Kirche
- 8** Markt
- 9** St. Remigius-kirche
- 10** Altes Rathaus
- 11** StadtMuseum Bonn
- 12** Koblenzer Tor
- 13** Hofgarten

- 14** Akademisches Kunstmuseum

- 15** Arithmeum
- 16** Universität
- 17** Kreuzkirche
- 18** Münsterbasilika

– 2 – Bummel durch die Altstadt

- 19** Stadthaus
- 20** Alter Friedhof
- 21** August-Macke-Haus
- 22** Bonner Kunstverein
- 23** Künstlerforum
- 24** Frauenmuseum
- 25** Archäologischer Park

Restaurant

■ Zum Gequetschten

Sternstr. 78

Tel. 63 81 04

Traditionshaus mit deftiger Kost und einer Terrasse mit Blick auf Friedensplatz und Sterntor. Das urige Gasthaus hieß lange »Zum Gequetschten Heiland«: Nach der Fronleichnamspzession kehrten hier die durstigen Pilger ein und versteckten das Kruzifix hinter der Tür. Irgendwann wurde die Tür zu hastig aufgerissen, das Kruzifix gegen die Wand gedrückt und dem bedauerenswerten gekreuzigten Jesus auch noch der Arm abgequetscht. ●●

Bonggasse – Straße der Prominenten

Bevor man über Friedensplatz und Friedrichstraße weitergeht in Richtung Bonggasse, lohnt sich ein Abstecher zum **Brauhaus**

Das steinerne Wölfchen

Die steinerne Skulptur neben dem Sterntor zeigt einen Löwen im Kampf mit einem Eber. Im Altertum galt der Löwe als Symbol für Mut und Stärke, als Wächter über den Thron und die Stadt. Im Mittelalter wurde er auch zum Wächter des Rechts. Und so bildete ein Löwe das Gerichtssymbol der Kurfürsten von Köln und ziert bis heute den unteren Teil des Bonner Wappens. Da der Löwe aber auf den ersten Blick eher wie ein Wolf wirkt, verwundert es kaum, dass die Bonner ihren Löwen liebevoll »steinernes Wölfchen« oder »Bonner Wölfchen« nennen.